

# BLATTSALAT

**IC** Stiftung  
KBZO

*authentisch*



Haus Martinusweg  
feiert Geburtstag

*11*



*8*

Bunter  
Abend 2023



„Sprich mit mir“  
gewinnt  
Musikpreis

*15*



# Inhalt

- 3 Editorial
- 4 Abschlussfeier der Sonderberufsfachschule
- 6 „Die Schaffer-Gruppe“ – Schulbauernhof Groppach
- 8 Bunter Abend 2023
- 11 Haus Martinusweg feiert seinen 11. Geburtstag
- 14 Einschulung in der Geschwister-Scholl-Schule
- 16 Weihnachtsdisco
- 17 Stiftung KBZO Weingarten X senseable art e.V. gewinnt Musikpreis VIA
- 18 Schnelle Igel beim Welfenlauf 2023
- 19 Ausflug des Rosa-Wieland-Kindergartens in Nußdorf
- 20 Dr. Vera Heinz ganz persönlich
- 21 Unterwasserwelt im Kinderhaus Regenbogen in Kiblegg
- 22 Hundeschule
- 23 Sommerfest in der Lassbergschule
- 24 Schullandheim der Klassen 1 auf dem Buchseehof
- 26 Klasse 5 aus Fischbach im Schullandheim
- 30 Schüler des Roland-Schlachter-Haus entdecken England
- 32 1. Turniertag der Haupt- und Berufsschulstufe
- 33 Ausflug der Klasse H2.3 ins Fasnetmuseum
- 34 Inklusionssportfest in Ravensburg
- 36 Fahrradausbildung bei der Jugendverkehrsschule
- 37 Ein Woche voll Müll!
- 38 Klassenausflug nach Konstanz ins Sealife
- 39 Erstes Dankeschönfest für Auszubildende an der Stiftung
- 40 Projektwoche zum Thema Brücken in der Außenklasse 1c an der FAMS in Langenargen
- 41 Erfahrungsbericht aus dem Stadtbüro
- 42 Nachrufe
- 44 Impressum

## Editorial

Liebe Schüler:Innen,  
liebe Mitarbeiter:Innen,  
liebe Bewohner:Innen,  
liebe Freund:Innen,  
Eltern und Förderer  
der Stiftung KBZO,



# Ausblick

auch am Ende dieses Jahres schauen wir auf ein sehr ereignisreiches und herausforderndes Jahr zurück. Die Anzahl und Schlagzahl der geopolitischen, gesellschaftlichen, klimatischen und wirtschaftlichen Krisen scheint kein Ende zu nehmen und es fällt einem zunehmend schwer, in diesen Zeiten immer die richtigen Worte zu finden und positiv nach vorne zu schauen. Nach Jahrzehnten des steigenden Wohlstands, von dem leider auch in unserer reichen Gesellschaft nie alle Menschen gleichermaßen profitiert haben, und des allgemeinen Fortschritts scheint es so, dass wir uns alle auf einen tiefgreifenden Wandel und Transformationsprozess einstellen müssen. Dieser betrifft uns alle und fordert uns auf, unser bisheriges Verhalten und unsere bisherige Haltung zu hinterfragen und neu auszurichten.

Ich bin überzeugt davon, dass im Grundsatz alle o.g. Herausforderungen und Krisen gemeistert werden können. Es setzt aber voraus, dass alle entsprechenden kulturellen, politischen und gesellschaftlichen Gruppen gemeinsam ernsthaft sach-, werte- und zielorientiert an Lösungen arbeiten und lang gepflegte Einzelinteressen zum Wohle der Gesamtheit hintenanstehen lassen.

Im Jahr 2023 konnten wir, nach drei sehr kräftezehrenden Jahren, als Gesellschaft und als Einrichtung die Corona-Pandemie endlich hinter uns lassen. Das heißt nicht, dass es bei uns keine Corona-Infektionen mehr gibt. Unser Immunsystem kann mit dem Erreger inzwischen jedoch deutlich besser umgehen und weitere Impfungen o.ä. sind nur noch für besonders vorbelastete Menschen notwendig und zu empfehlen. Wir sind sehr froh, dass uns dies wieder ein Miteinander und Erleben ermöglicht, wie wir es vor der Pandemie gewohnt waren.

Ein großer Schwerpunkt im laufenden Jahr war und ist die Umstellung auf ein neues Leistungs- und Vergütungsrecht nach dem Bundesteilhabegesetz (BTHG). Das bereits in der UN-Behindertenrechtskonvention verankerte Recht auf eine stärker individualisierte Teilhabe sowie mehr Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft führt, nach der BTHG-Umstellung, tatsächlich zu besseren Personalschlüsseln und –mengen, die uns auf dem Weg zu dieser Zielerreichung unterstützen. Sie führt jedoch auch zu einem deutlich höheren Aufwand in Bezug auf die Dokumentation und die Abrechnung der Leistungen, sprich zu mehr Bürokratie auf allen Seiten des Systems.

Gleichzeitig sehen wir uns als Einrichtung, Branche und Gesellschaft einem sich zunehmend verschärfenden Personal- und Fachkräftemangel ausgesetzt. Wir haben in den letzten Monaten hier bereits sehr viele Maßnahmen (z.B. Schaffung einer Stelle Personalrecruiting, gezielte Anwerbung von Freiwilligen und (Fach-)Kräften aus dem Ausland, verstärkte Präsenz auf Personalmessen und digitale Personalakquise, Entwicklung eines Mitarbeiter-Benefit-Konzeptes u.v.m.) zur Gegensteuerung ergriffen und sehen auch erste Fortschritte und Erfolge, die uns auf diesem Weg bestärken.

Wir müssen allerdings als Einrichtung und Gesellschaft auch zur Kenntnis nehmen, dass wir die Auswirkungen des demografischen Wandels nicht allein mit dem Beschäftigten-Potenzial aus dem Inland werden decken können. Das heißt, wir benötigen noch stärkere politische Rahmenbedingungen, die eine gezielte Arbeitsmigration und wesentlich raschere und bürokratieärmere Anerkennung von ausländischen Fachkräften in den deutschen Arbeitsmarkt ermöglichen. Dies schließt auch eine bewusstere Willkommenskultur der Gesellschaft mit ein. Das jüngst beschlossene Fachkräfteeinwanderungsgesetz ist ein erster Schritt dahin, reicht aber noch nicht aus!

Wir sind sehr erleichtert, dass – auch mit Hilfe starker und öffentlichkeitswirksamer Aktionen unserer Wohlfahrtsverbände – eine Kürzung der Bundesmittel im Bereich der Finanzierung von Freiwilligendiensten wie dem FSJ oder dem BFD im Jahr 2024 in letzter Sekunde abgewendet werden konnte.

Freiwilligendienste sind ein ganz zentraler Baustein, um jungen Menschen die Vielfalt und Möglichkeiten, aber vor allem auch den Sinn einer späteren Berufskarriere im sozialen Bereich aufzuzeigen und damit unerlässlich Bestandteil unserer Nachwuchsgewinnung!

Es liegen also auch im Jahr 2024 sehr differenzierte und anspruchsvolle Herausforderungen vor uns, die wir gemeinsam mit einem hoch motivierten Team an Mitarbeiter:innen und Führungskräften sowie in einer weiter stets offenen und konstruktiven Zusammenarbeit mit unseren vielen Partnern und allen Betroffenen / Angehörigen optimistisch und veränderungsbereit angehen wollen.

So möchten wir die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit auch zum Anlass nehmen, uns bei allen Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Menschen mit und ohne Behinderung sowie deren Angehörigen, bei allen Mitarbeiter:innen, beim „Elternverein“ Hilfe für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V., bei unserem Aufsichtsrat, bei allen Spender:innen und Gönner:innen sowie bei allen Partner:innen in Verwaltung, Behörden und Verbänden sehr herzlich und aufrichtig für ihre Unterstützung und Begleitung zu bedanken!

Bitte bleiben Sie uns und unserer Sache weiterhin so gewogen. Ihnen, Ihren Familien und allen Menschen, mit denen Sie verbunden sind, wünschen wir eine schöne, friedvolle und zuversichtliche Advents- und Weihnachtszeit und bereits heute alles Gute, Gesundheit und Glück für das neue Jahr 2024.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude bei der Lektüre des neuen Blattsalats und freuen uns auch über Rückmeldungen Ihrerseits hierzu.

Bis zur nächsten Ausgabe im Juli 2024  
grüßt Sie herzlichst Ihr

Dirk Weltzin

## Abschlussfeier der Sonderberufsfachschule und des VAB

### Gemeinsam stark

Nach zwei Jahren mit jeweils separaten Abschlussfeiern war es uns zum Ende des Schuljahres 2022/23 endlich wieder möglich, die Abschlusschüler:innen des Vorqualifizierungsjahres Arbeit und Beruf (VAB) sowie die Auszubildenden der verschiedenen Ausbildungsbereiche gemeinsam zu verabschieden. Neben den Familien und Freunden der Absolvent:innen nahmen auch das Kollegium der Sauterleuteschule sowie Vertreter:innen der IHK Bodensee-Oberschwaben an den Feierlichkeiten teil.

Die Anwesenden wurden herzlich von Herrn Sigg, dem Geschäftsbereichsleiter Schulen und Kindergärten, sowie Frau Herzog, der Bereichsleiterin der Sonderberufsfachschule, begrüßt. In ihren Ansprachen drückten sie ihren Stolz und ihre Anerkennung für die hervorragenden Leistungen aus, die die Schüler:innen in den Prüfungen erbracht haben. Auch die Lehrkräfte des Vorqualifizierungsjahres Arbeit und Beruf (VAB) würdigten ihre Schützlinge und überreichten stolz ihre Zeugnisse. Die Absolvent:innen wiederum bedankten sich bei ihren Klassenlehrer:innen für das vergangene Jahr und die erhaltene Unterstützung während der Prüfungen.

Für die Absolvent:innen des VAB geht nun ihre ganz individuelle Reise weiter. Einige streben eine Berufsausbildung an, andere starten ins Arbeitsleben oder besuchen weiterführende Schulen, um einen höheren Abschluss zu erwerben.

grossartig

Unsere beiden „Fachpraktiker:innen für Hauswirtschaft“ wurden von ihren Ausbilder:innen mit persönlichen Worten und Präsenten bedacht. Die beiden Damen freuen sich über ihre festen Anstellungen auf dem ersten Arbeitsmarkt.

Last but not least erhielten unsere gewerblichen Auszubildenden aus den Ausbildungsberufen „Fachpraktiker für Gebäude und Umweltdienstleistungen“, „Fachpraktiker für Zerspanungsmechanik“ und „Technischer Produktdesigner“ ihre Abschluss- und IHK-Zeugnisse.

Nach dem offiziellen Teil erwartete die Absolvent:innen und ihre Gäste im Außenbereich der Sauterleuteschule ein großartiges Vergnügen. Sie verfolgten die mit monatelangem Fleiß einstudierte Show-Einlage des VAB. Die talentierten Künstler:innen führten einen mitreißenden Line-Dance auf und erteten stehende Ovationen für ihre perfekte Choreographie. Beim anschließenden Sekt-Empfang gab es ausreichend Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen. Kein Wunder also, dass der Nachmittag wie im Flug verging.

*Bilder und Text: Anna Herzog*





Schulbauernhof Gropbach:

## Die „Schaffer-Gruppe“ rund um Herrn Immerz



Seit dem letzten Schuljahr freuen sich viele Jungs aus der Stufe H2 immer am „Bauernhof-Donnerstag“ auf das Arbeiten mit Herrn Immerz.



Er plant stets abwechslungsreiche und spannende Arbeitsaufträge wie z.B. Beton mischen und verteilen für den neuen „Rollstuhl-Waschplatz“ ...

...eine Durchfahrt für den Radlader herstellen durch Abstützen eines großen Astes ...





... Holz sägen und spalten ...



... und vieles mehr!

Dabei bekommen die Schüler stets zusätzlich Hintergrundwissen zu den Arbeiten vermittelt und müssen selbst Überlegungen zum Ablauf der Arbeitsschritte, benötigte Werkzeuge oder zu Berechnungen und Mischungsverhältnissen anstellen. Vielen Dank Herr Immerz!!!

... Türen reparieren...

*Text und Fotos Stephanie Alber, HBS*



UNDER  
CONSTRUCTION



# traumhaft

Unter der Gesamtleitung von Frau Altmann konnte in diesem Jahr der Bunte Abend am 22.6.2023 den vielen verschiedenen Ausdrucksweisen der Schüler:innen die verdiente Bühne geben: künstlerisch, tänzerisch, artistisch, musikalisch, schauspielerisch, instrumental.

## Bunter Abend 2023: Bunte Vielfalt

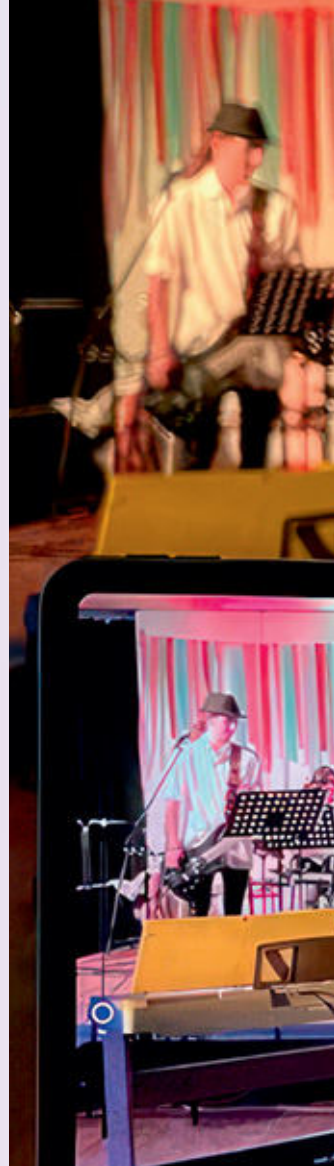
Schön und wertvoll ist es, dass an unserer Schule ein solcher kultureller Höhepunkt auf die Beine gestellt wird, an dem die Schüler:innen einem großen Publikum zeigen können, was sie alles gelernt haben. Auch den Eltern und Großeltern wird die Möglichkeit gegeben, ihre Kinder in Aktion zu sehen und ihnen zuzujubeln. Sie waren allesamt so stolz und erfüllt. Das Speisehaus war bis auf den letzten Platz besetzt. Der ganze Abend stand unter dem Motto „Träume“. Die Bühne war dementsprechend in himmelblau mit weißen Blasen von Frau Beck und Frau Elbs gestaltet worden. Alle Schüler:innen hatten im Vorfeld die Möglichkeit, ihre Träume in Worte zu fassen. Alle Ideen dazu wurden dann im Rahmen der Kunstausstellung ebenfalls in Blasen auf einem großen Plakat präsentiert. Eine traumhafte Idee von Frau Beck.

### Motto: Träume

Wie sehr sich die Darsteller:innen auf das Rampenlicht freuten, war schon den ganzen Schultag über im Schulhaus spürbar. Alle hatten sich schick gemacht: weiße Hemden, schöne Kleider, aufwendige Frisuren. Alle Gefühle und Stimmungen schwirrten durch die Luft: Vorfreude, Aufregung, Verzweiflung (wenn es bei der Generalprobe nicht geklappt hat), Lampenfieber. Überall geschäftiges Treiben und Vorbereiten für den Abend. Letzte Bilder

# zauberhaft

und Kunstwerke wurden für die Kunstausstellung von Frau Beck aufgebaut, die den Abend umrahmte wie ein schöner Bilderrahmen. In der Schulküche wurde das Catering für den Abend von Frau Geiger und ihrer Klasse vorbereitet. Die Technik-Crew kümmerte sich um die gute Beleuchtung und den guten Ton, um die Auftritte noch besser wirken zu lassen (Herr Halder, Herr Langlois, Herr Lerch, Herr Michel, Herr Spöttle und Herr Wolber).







### Charmante Moderatorinnen

Durch den Abend führten die beiden Moderatorinnen Luna Müller und Janine Schneeweiss auf sehr charmante Weise.

Der Auftakt war bezaubernd und sanft: Der Chor unter der Leitung von Frau Altmann webte mit Summen einen melancholischen Klangteppich, auf dem sich dann der selbst geschriebene Text von Lilly Haller entfalten konnte. Sie beschreibt mit „mother earth“, was wir unserer Erde alles verdanken, wie wir mit ihr leben und setzt auch Gedankenimpulse für mehr Wertschätzung und Dankbarkeit. Dann nahmen die Sänger:innen mit dem Song „Teppich“ von „Echte Kerle“ Fahrt auf. Schwungvoll und mit Gesten begleitet, starteten sie in ihrer Stadt und wurden dann immer mutiger, flogen weiter und weiter und „die Häuser werden klitzeklein“. Am Klavier wurde der Chor von Frau Marinovici begleitet.

Frau Altmann und Frau Ziarnetzki brachten mit der Instrumentalgruppe und der Instrumental-AG und vor allem mit den beiden Klassen 603 und 604 mehrmals die tiefen und hohen Klangspiele auf die Bühne.

Frau Krächter ließ ihre Theater-AG mit dem Bus auf die Bühne fahren und gewährte den Zuschauer:innen Einblicke in „die Klassenfahrt“.

Das ungarische Volkslied wurde dann von Frau Stiller und ihrer Querflötengruppe mit insgesamt vier Querflöten, begleitet von Frau Wirth am Klavier, gespielt. Auch sie reisten mit ihren folgenden drei Stücken weiter um die Welt: nach England, Brasilien und Amerika.

Die Zirkus-AG unter der Leitung von Frau Hack, Frau Rosenfeld und Frau Demattio demonstrierte dann eindrucksvoll, wozu die Schüler:innen artistisch fähig sind: Diabolo, Pois, Hulahoop und Vertikaltuch. Diese Leistungen machen die Schüler:innen nicht nur körperlich stärker!

Es war ein heißer und dampfiger Abend. In der Pause strömten die Menschen dann entweder zum Essen und Trinken oder vor den Speisesaal, um sich im leichten Regen abzukühlen, Gespräche zu führen und frische Luft zu schnappen.

### Auch Tiere haben Träume

Der zweite Teil begann dann rockig im Petticoat und weißem Hemd mit der Schulband unter der Leitung von Frau Wirth am Keyboard und Herrn Stehle an der Gitarre. Nach „Rock ,n Roll is King“ stellten sich Nino und Malin ans Mikrofon und sangen „Supergirl“. Ein cooler Auftritt!

Passend zum Motto des Abends hat die Klasse 704 unter der



Leitung von Frau Stärk und Frau Wirth einen Film mit eigenen Bildern und selbst komponierter Musik produziert zum Thema „Auch Tiere haben Träume“. Tiere wurden in fantastische Bildwelten eingefügt und ihre Wünsche und Träume wurden durch Bilder oder Wörter sichtbar gemacht.

Frau Ziarnetzki hat mit ihrer Mädchen-Tanzgruppe zu „Greatest Dreamers“ eine Choreographie entwickelt, die jedem Mädchen ermöglichte, tänzerisch ihrer Persönlichkeit Ausdruck zu verleihen. Eine harmonische Gruppenleistung!

### **Berührende Shirin**

Ein sehr berührender Auftritt war das Gesangssolo von Shirin, vor allem für diejenigen, die ihren Gesang vom letzten Bunten Abend noch in Erinnerung hatten. Schon im letzten Jahr hatte sie alleine mit sensibler Gitarrenbegleitung von Frau Wittmann gesungen. Im vergangenen Jahr hat sie sich als Sängerin weiterentwickelt und ist mutiger geworden. Eine richtige Rockröhre mit ganz viel Volumen hat sich da entwickelt! Mit festem Stand und geballter Faust hat sie „I'm Not the Only One“ gesungen und durch den Wechsel vom leisen zum lauten Refrain das Publikum mitgerissen. Respekt, Shirin! Frau Wittmann und Frau

Böhler haben dann noch mit der ganzen Klasse 702 mit vielen Ukulelen „Three Little Birds“ gezupft und dazu gesungen. Eine starke Mannschaftsleistung!

Respekt verdienen auch die beiden Solo-Auftritte am Schlagzeug und an der kleinen Trommel. Manuel Wagershauser hat am Schlagzeug ein Solo gespielt und es mit Stick-Jonglagen auch visuell zum Erlebnis werden lassen. Ganz allein ist dann auch Nils Thiel mit seiner kleinen Trommel zum Marsch „Gruß an Coburg“ auf die Bühne marschiert und hat dort getrommelt. Die Technik-Crew hat den ganzen Abend über das Geschehen gefilmt und immer wieder parallel andere Perspektiven auf der Leinwand neben der Bühne gezaubert, was für die Zuschauer:innen eine echte Bereicherung und eine schöne Abwechslung darstellte.

Zwei weitere mutige Einzelvorstellungen lieferten Malin Rigo und Sören Straßner am Klavier ab. Sören spielte mit Frau Altmann vierhändig, da sie mit ihm die Stücke gemeinsam vorbereitet hatte.

Frau Altmann hat mit den Chören den Abend eröffnet und rundete den Abend auch mit ihnen ab. Vielen Dank für dein Engagement, Trudi!

*Text: Christiane Fügenschuh*





Im November feierte das Haus Martinusweg unter der Leitung von Timo Metzger und seinem Team das 11-jährige Bestehen dieses Standortes für Menschen mit Behinderung der Stiftung KBZO. Circa 100 Gäste waren zur Feier im Laurentius-Speisehaus zusammengekommen, um gemeinsam diesen „unrunden“ Geburtstag zu feiern.

## Das Haus Martinusweg feiert im Laurentius-Speisehaus

Dirk Weltzin, der Stiftungsvorstand, erklärte in seiner Begrüßung, warum diese Feierstunde mit einjähriger Verspätung startete:

„Wir sind froh, dass wir dieses Fest nach der Corona-Pandemie mit Ihnen und Euch nachholen können. Ich bin froh, dass diese schwere Krise, welche uns so viel abverlangt hat, nun vorbei ist. Auch wenn Corona nicht einfach verschwunden und noch da ist, lernen wir, damit zu leben“, so Weltzin. Weiterhin hatte der Vorstandsvorsitzende die weltpolitische Lage mit Wladimir Putins Angriffskrieg oder der verschärften Lage im Gazastreifen im Blick. „Diese und andere menschenverachtende Weltgeschehnisse gehen an uns als Stiftung nicht spurlos vorbei. Beispielhaft hier sind die gestiegenen Kosten für Energie, mit denen wir zurechtkommen müssen. Der Fachkräftemangel im sozialen Bereich, verschärft die Situation zudem. Deshalb ist es umso wichtiger, Gemeinsamkeit in der Stiftung KBZO zu leben, ganz so wie im Haus Martinusweg. Danke an alle Mitarbeiter:innen, die dies tagtäglich verkörpern“, so der Vorstandsvorsitzende zum Ende seiner Rede.

Auch Christian Mahl, Geschäftsbereichsleiter Wohnen und Leben an der Stiftung KBZO, ließ es sich nicht nehmen, über die Höhen, aber auch die Widrigkeiten bei der Entstehung des Hauses Martinusweg zu berichten. Beispielhaft griff er heraus, dass die Malerarbeiten noch weit über den Einzug hinaus dauerten, so dass jedem Mitarbeiter und Bewohner des Hauses der Maler persönlich bekannt war. Viele Kompromisse mussten beim Bau des Hauses Martinusweg eingegangen werden. „Wir alle sind froh, dass es diese 32 Plätze für unsere Bewohner:innen heute gibt. In diesem Zusammenhang möchte ich ganz besonders der ersten Hausleitung des Wohnheims Martinusweg, Christiane Goeres, danken, die mit mir vor 11 Jahren dieses Projekt begonnen und organisiert hat“, so Christian Mahl. Seit damals wurde der Staffelstab der Leitung natürlich weitergegeben an Timo Metzger, der sein Team mit Herzblut anführt und anleitet. Der Familiengeist und das „KBZO-Gen“ sind im Martinusweg überall spürbar.





Kein Wunder also, dass Domenika Gawenda, die Bereichsleitung Wohnen und Leben Weingarten, ebenfalls – und ganz besonders – den Zusammenhalt und Umgang im Martinusweg lobte: „Egal, wann ich in den Martinusweg komme, werde ich freundlich empfangen“, so Gawenda. „Ich sehe auch immer wieder Menschen aus dem Martinusweg, die in Weingarten unterwegs sind und mich ansprechen. Man merkt, dass alle sehr aktiv und



freundlich sind“, endete Gawenda. Damit nicht genug, überbrachte sie einen Gutschein in Höhe von 3000 €. Dieser sollte als Anerkennung direkt den Bewohner:innen zugutekommen und wurde deshalb auch von Michele Puccinelli, dem Heimbeiratsvorsitzenden, entgegengenommen, der sich sichtlich darüber freute. Um die positive Stimmung im Saal noch zu verstärken, war die Freude und Ausgelassenheit im Raum förmlich zu sehen und zu spüren, als die Bewohner:innen des Hauses das einstudierte Musikstück „Auf uns“ von Andreas Burani zum Besten gaben. Die Gäste im Saal wurden förmlich von dieser guten Laune mitgerissen und stimmten beim Gesang mit ein. Abgerundet wurde das Fest der guten Laune durch das Essen, welches erstklassig war, wie eine Besucherin bemerkte: „Das Essen war fabelhaft, ich bedauere nur, dass ich keinen Hunger mehr habe, um alles probieren zu können.“ Danke an unseren Küchenchef Jürgen Miller und sein Team.

Was bleibt: Viele schöne, einzigartige Momente und Menschen - auch und gerade mit dem Team und den Bewohner:innen des Hauses Martinusweg. Deshalb: Auf Euch!

*Text und Bilder: Bertram Dick*



# NEWS



fun

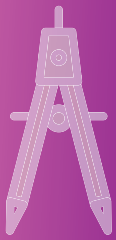
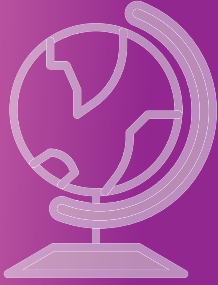


Party People

# ... wieder einmal freuen sich Kinder der Geschwister-Scholl-Schule über den Schulstart!

*Die neuen Schüler der Klasse 1.1*





*Klasse 1.2*

*Klasse 1.3*



# mega cool

## Weihnachtsdisco

Nach 2 Jahren Pause konnte sie endlich wieder stattfinden: die Weihnachtsdisco der Haupt- und Berufsschulstufe. Bei der SMV-Sitzung wurden Ämter verteilt, es gab DJs, Türsteher und Barkeeper. Bestens vorbereitet von den Klassensprecher:innen ging es dann los:

Unsere Disco wurde am 13.12.2022 im Mehrzweckraum des Gabriele-Münter-Hauses in Weingarten veranstaltet. Es war richtig was los, das war cool!. Alle, haben ausgelassen getanzt, egal ob mit oder ohne Rolli. Die Getränkeauswahl war mit Apfel-,

Trauben- und Orangensaft vielfältig. Für diejenigen, die es weniger süß mochten, gab es Mineralwasser mit und ohne Blub. Zahlreiche Lichteffekte und Lampen sorgten für die passende Disco-Stimmung. Die Musikauswahl war vielfältig, auch weihnachtlich, neben Songs wie „Last Christmas,“ „Feliz Navidad“ wurden Charthits aus 194 weiteren Ländern gespielt.

*Bilder und Text Schülersprecher Justus Molter  
mit seiner Klasse H 2.3.*







Stiftung KBZO Weingarten X senseable art e.V.

## „Sprich mit mir“ gewinnt in Hamburg den Musikpreis VIA

Am 21. September war es soweit. Nach der Nominierung in der Kategorie „Bestes Experiment“ folgten wir der Einladung des VUT zur Verleihung der VIA Awards 2023. Im Rahmen des Reeperbahn Festivals wurden sieben Künstler:innen, Musikunternehmer:innen und Projekte, in sieben Kategorien, schon zum elften Mal mit dem Kritiker:innenpreis der unabhängigen Musikbranche geehrt. Mit den Preisen zeichnet der Verband unabhängiger Musikunternehmer:innen (VUT) herausragende Talente aufgrund von Qualität, Neuartigkeit und unabhängig vom kommerziellen Erfolg aus. Die Reeperbahn war voll von musikbegeisterten Menschen. Hier waren wir also richtig. Die Preisverleihung fand im wunderbaren Schmidts Tivoli Theater statt. Was für ein Ambiente! Unsere Aufregung stieg von Minute zu Minute. Auch die Komplexität des Wahlverfahrens wurde erklärt, was unseren Puls noch schneller schlagen ließ. Moderiert wurde der Abend von der wunderbaren Nina „FIVA“ Sonnenberg. Es folgten Portraitfilme aller Nominierten in der jeweiligen Kategorie, Laudationen und Reden der Preisträger:innen. Schnell wurde klar: Hier sitzen lauter Menschen, die mit Herzblut ihre Ziele verfolgen und teilweise alles auf eine Karte setzen. Und dann war unsere Kategorie an der Reihe. Nach den Portraitfilmen kam Laudator Matthias Strobel, Gründer und Präsident von MusicTech Deutschland, auf die Bühne. Nach den ersten Worten verdichtete sich der Verdacht, dass unser Projekt wohl den VIA holen wird. Seine Laudatio war so vielschichtig und wertschätzend, dass es uns sichtlich rührte. Den Preis dann entgegenzunehmen, war ein unbeschreibliches Gefühl, genauso wie die vielen wertschätzenden Worte der Menschen, die wir auf der After Show Party trafen. Vielleicht konnten wir ja mit unserem Projekt dazu beitragen, die Kulturbranche noch bunter und diverser zu machen und vielleicht auch ein paar Menschen dazu animieren, gemeinsam mit Menschen mit Behinderung kreativ



tätig zu sein. Jedenfalls wünschen wir uns das. Es war ein großartiger Abend, den wir wohl nie vergessen werden, der uns noch lange beflügeln wird und uns weiterhin antreibt, das zu tun, worin unser Herzblut fließt. DANKE VUT, DANKE VIA, DANKE an ALLE die uns supporten! Natürlich musste das dann auch kräftig mit ALLEN Beteiligten gefeiert werden. Hierzu haben wir uns am 15. Oktober zum Essen und Feiern getroffen. Als Überraschung haben wir für die Hauptdarsteller:innen kleine VIA-Trophäen gebastelt und diese feierlich überreicht. Es war ein toller Abend!



## Welfenlauf 2023

Die Kinder der Igelgruppe des Kinderhauses Wirbelwind hatten beschlossen, in diesem Jahr gemeinsam am Welfenlauf beim Kinder- und Heimatfest in Weingarten an den Start zu gehen. Egal ob auswärtig, mit oder ohne Förderbedarf, alle Kinder der Gruppe sollten an dem Lauf teilnehmen können. Die Anmeldung erfolgte zentral, und natürlich brauchten wir ein gemeinsames „Igel- T-Shirt“. Kein Problem, das machen wir uns vorher! Alle waren auch schon mächtig aufgereggt! Wir haben uns die Runde vorher schon mal angeschaut- kein Ding, wir sind ja super tolle Flitzer!

Alle Igel- Kinder waren am Tag des Festes auch wirklich zum Lauf da, wir hatten einen mega Spaß! Ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad, die Igelkinder haben das Kinderhaus Wirbelwind würdig vertreten. Vielen Dank an alle, die uns unterstützt haben!

*Uta Dibowski, Fachlehrerin*





Ausflug der Schüler des Kinderhaus Rosa Wieland in Nußdorf

## Besuch bei den alten Bewohnern unserer Erde

Für die zukünftigen Schulkinder aus dem Nußdorfer Kinderhaus Rosa Wieland war der Ausflug in das Reptilienhaus Unteruhldingen ein Höhepunkt.

Schon die Busfahrt mit der Bodenseelinie gefiel den Kindern gut. Im Reptilienhaus wurden wir von der Tierpflegerin empfangen, die uns sehr einfühlend und anschaulich durch das Reptilienhaus führte. Sie bezog die Kinder in die verschiedensten pflegerischen Tätigkeiten mit ein. So verging die Zeit wie im Flug und es wurde niemandem langweilig. Am Morgen hatten wir das ganze Haus fast für uns allein. Begeistert halfen die Kinder, mit der großen Spritze die Leguane zu befeuchten. Die 45 Jahre alte Schildkröte Joy krabbelte sogar zwischen den Kindern auf dem

Boden. Wir streichelten ihren Panzer und auch die Beine. Mit einer langen Pinzette fütterten die Kinder die Bartagamen mit Heuschrecken. Die größte Attraktion kam zum Schluss. Die Tierpflegerin holte die Riesenschlange Paul aus dem Terrarium. Diese Schlange war etwas kleiner und ließ sich viel gefallen. Die Kinder durften sie mit der flachen Hand berühren. Einigen Kindern wurde sie sogar um die Schulter gelegt. Der Besuch im Reptilienhaus war für alle ein beeindruckendes Erlebnis.

*Roswitha Rudolph  
Schulkindergarten Nußdorf*

## Interview mit unserer neuen Mitarbeiterin

# Dr. Vera Heinz ganz persönlich

Die Stiftung KBZO begrüßt die neue Klimaschutzmanagerin im Kolleg:innenkreis. Wir wünschen ihr einen guten Start und viel Erfolg und Freude bei Ihrer wichtigen Tätigkeit rund um das Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit.



### **Wo möchten Sie leben?**

*Hier im schönen Oberschwaben habe ich alles, was ich gerne genieße – gute Landluft, schöne Waldwanderwege, den Alpenblick und insbesondere durchweg freundliche Menschen.*

### **Was ist für Sie das vollkommene irdische Glück?**

*Zusammen mit meinem Mann im Faltboot über einsame finnische Seen paddeln und dann abends über dem Lagerfeuer kochen.*

### **Was ist für Sie das größte Unglück?**

*Der Klimawandel und die Kriege auf der Welt.*

### **Welche Fehler entschuldigen Sie am ehesten?**

*Die menschlichen, denn keiner sollte perfekt sein und ist es auch nicht.*

### **Welches sind Ihre persönlichen Stärken?**

*Ich arbeite gerne, bin zuverlässig und habe eine positive Grundeinstellung.*

### **Was schätzen Sie bei Ihren Freunden am meisten?**

*Dass sie mich so annehmen, wie ich bin.*

### **Ihr größter Fehler?**

*Ich neige zum Perfektionismus. Und ohne eine gute Tasse Schwarztee geht bei mir gar nichts.*

### **Was verabscheuen Sie am meisten?**

*Gewalt unter den Menschen.*

### **Ihr Motto?**

*Viele Menschen versäumen das kleine Glück, weil sie auf das große vergeblich warten.*

### **Bei welchem historischen Ereignis wären Sie gerne dabei gewesen?**

*Bei der Entdeckung der weißen Flecken der Landkarten.*

### **Was bedeutet Ihnen Familie?**

*Natürlich alles.*

### **Welche(n) Politiker:in schätzen Sie am meisten?**

*Politisch bleibe ich an dieser Stelle sehr gerne neutral.*

### **Ihre Lieblingschriftsteller:innen?**

*Das wechselt je nach Laune zwischen Natur- und Reiseberichten, guten Romanen, Krimis oder auch mal einem Fachbuch.*

### **Ihre Lieblingsmusik?**

*Auch hier kommt es auf meine Stimmung an. An Hardrock beispielsweise komme ich aber nicht ran.*

### **Mit wem würden Sie gerne mal zu Abend essen?**

*Mit einem/-r Wissenschaftler/-in des Forschungsschiffs Polarstern.*

### **Ihre Lieblingsheld:innen der Filmgeschichte?**

*Da blicke ich gerne auf meine Kindheit zurück: Pippi Langstrumpf und Wickie*

### **Ihr Lieblingstier?**

*Tiere mag ich sehr gerne. Wale, Robben und Pinguine zählen eindeutig zu meinen Favoriten. Aber auch Spinnen, Schlangen und Insekten finde ich faszinierend, solange sie mich nicht stechen oder beißen.*

### **Welchen Sport betreiben Sie?**

*Radfahren und Wanderpaddeln.*

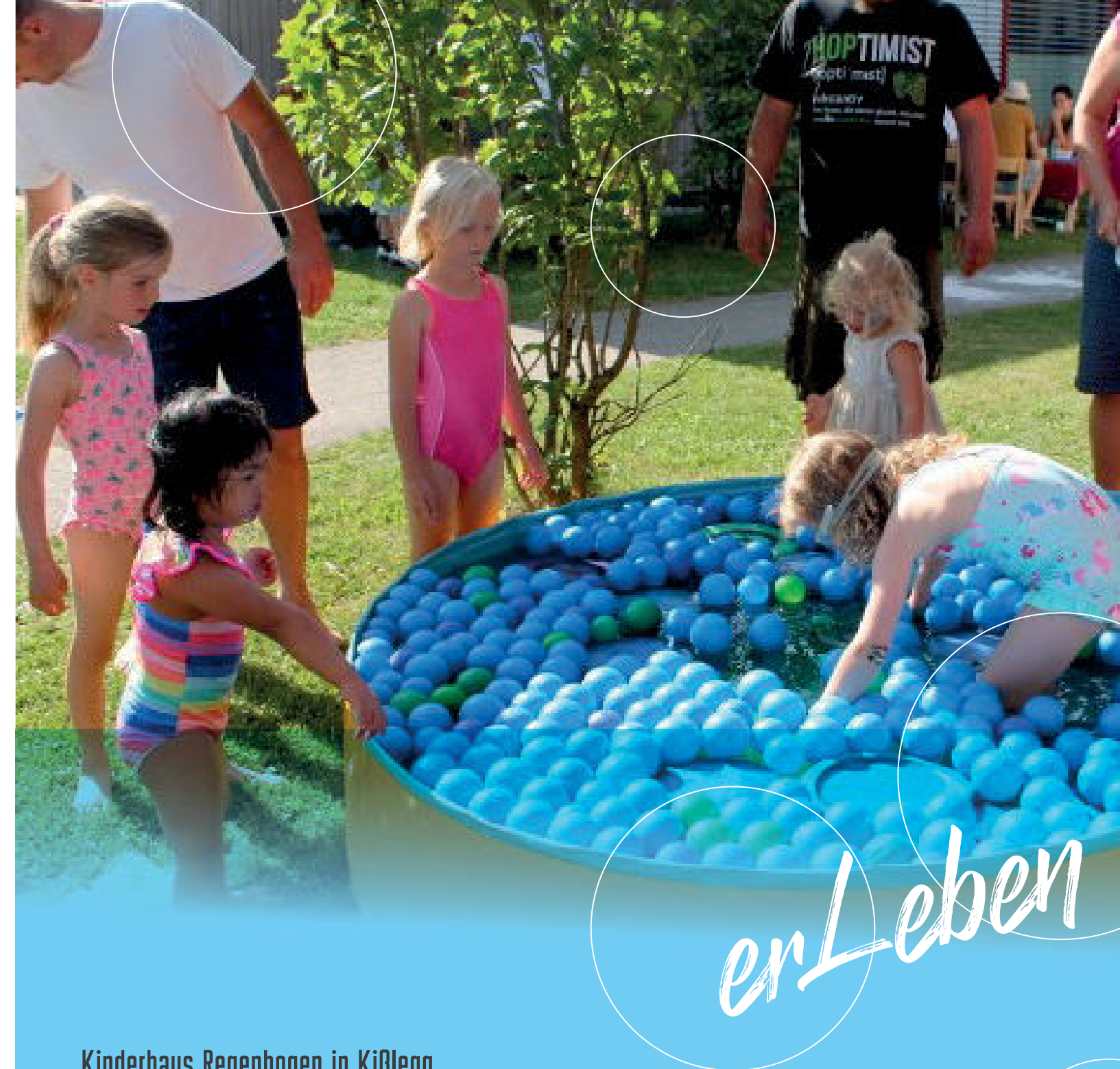
### **Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen, wie sehen da Ihre Vorlieben aus?**

*Es darf nicht zu scharf sein, dann geht eigentlich fast alles. Gerade freue ich mich auf eine gute Portion Käs'spatzen mit einem schönen Salat. Meine Frische-Favoriten im Jahresgang: Bärlauch, Spargel, Erdbeeren, Apfelkuchen, Kürbiseintopf mit Kokosmilch und Ingwer, Weihnachtsbrätle und Punsch.*

### **Welche drei Gegenstände nehmen Sie mit auf eine einsame Insel?**

*Drei Gegenstände sind mir zu wenig, ich erhöhe auf vier: Meinen Schlafsack (ich bin ziemlich verfroren), mein Schweizer Messer, natürlich guten Schwarztee und dann brauche ich noch genügend Streichhölzer, sonst kann ich mir meinen Tee nicht kochen.*

*Die Fragen stellte Bertram Dick*



erleben

## Kinderhaus Regenbogen in Kißlegg

# Untergetaucht in der Unterwasserwelt

Tief eintauchen in die „Unterwasserwelt des Meeres“ konnten die Kinder und Eltern des Inklusions-Kinderhauses Regenbogen am 07. Juli. In den Wochen zuvor hatten sich die Kinder phantasievolle und lustige Stationen ausgedacht, die sie mit Unterstützung der Mitarbeiter:innen umsetzten. Die Kinder begrüßten ihre Gäste und stellten ihnen alle Spielstationen vor, wie zum Beispiel Kugelfischbowling, Seesterne backen, eine U-Boot-Experimentierstation, eine Wasserrutsche, Tauchen nach Schätzen, Schminken, ein Unterwasserquiz und vieles mehr. Ganz gemütlich machten es sich alle Familien gleich zu Beginn des Festes auf ihren mitgebrachten Picknickdecken. An einem reichhaltigen Buffet, das die Kinder mit ihren Eltern organisiert hatten und auf

dem von Gummidelfinen bis zu Krebsen aus Laugenhörnchen kein Wunsch offen blieb, konnten sich die Gäste stärken.

Am Ende des Festes sangen alle zusammen das Lied von „Flupp dem kleinen Flipper“ und natürlich durfte unser Lied „Kinder unterm Regenbogen“ zum gelungenen Nachmittag im Kinderhaus nicht fehlen.

Man konnte in viele glückliche, strahlende Kinderaugen sehen und das Fest zeigte allen Beteiligten, dass gelebte Partizipation für Kinder, Eltern und Mitarbeitende ein Konzept darstellt, welches gewinnbringend und bereichernd ist.

## Hundeschule

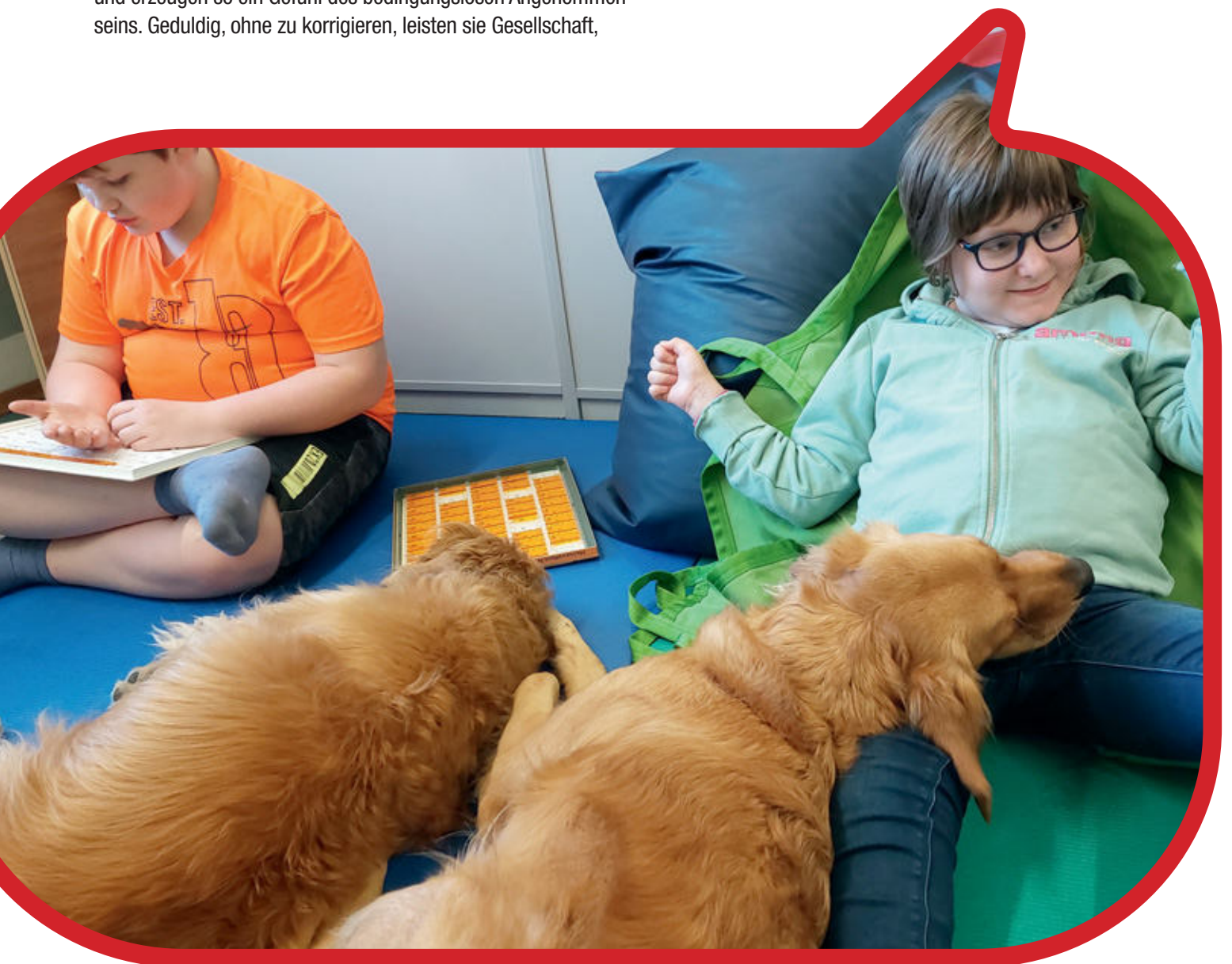
# Wochenplanarbeit mit Holda und Hedwig

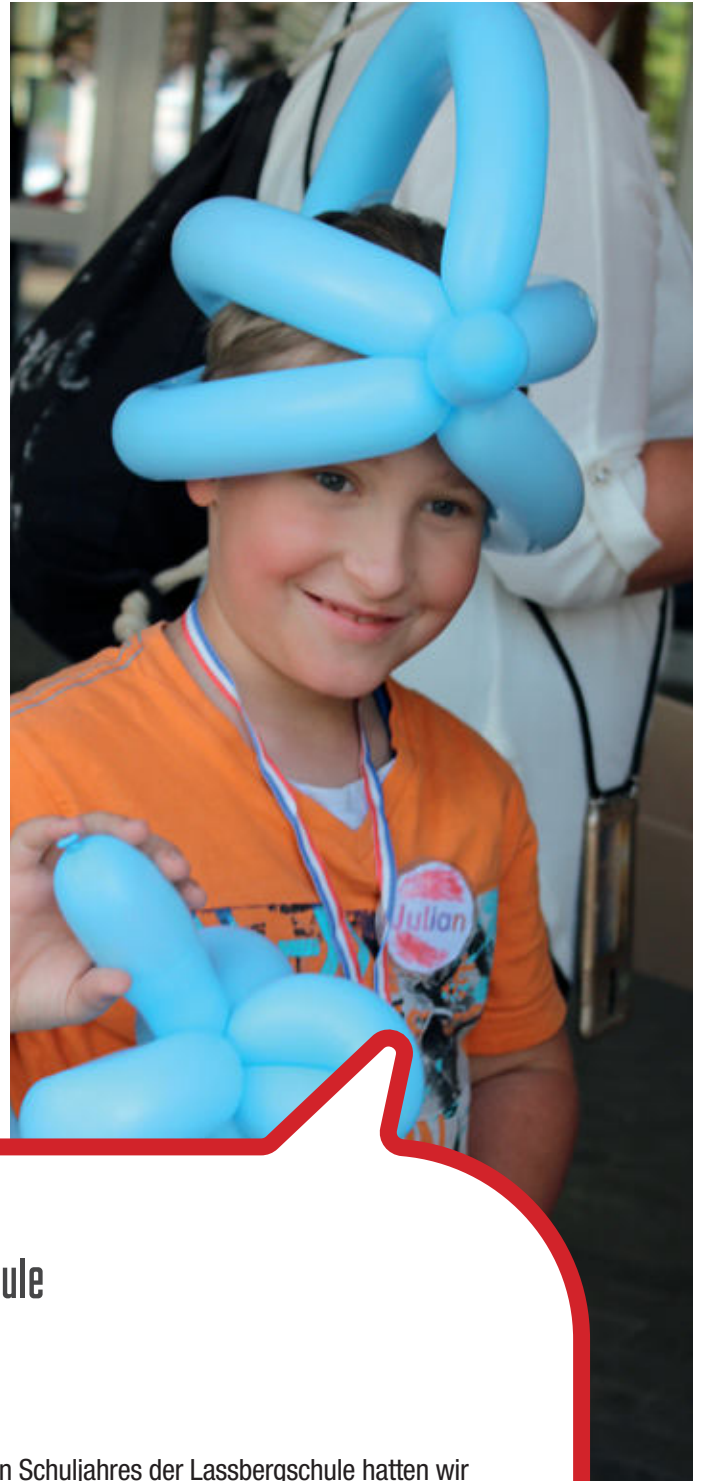
Einen Teil ihrer Arbeitszeit an der Lassbergschule verbringen die beiden Therapiehunde Holda und Hedwig damit, die Schüler:innen bei der Arbeit an ihren Wochenplanaufgaben zu begleiten. Lernfreude, Motivation und Konzentration zählen zu den positiven Aspekten, die für den Einsatz der Therapiehunde in diesem Bereich der tiergestützten Arbeit mit Hund sprechen.

Die Schüler:innen setzen sich gemütlich zu Holda und Hedwig auf eine Matte und bearbeiten dort eine Aufgabe aus ihrem Wochenplan. Holda und Hedwig liegen dabei, sind einfach da und erzeugen so ein Gefühl des bedingungslosen Angenommenseins. Geduldig, ohne zu korrigieren, leisten sie Gesellschaft,

bewirken Entspannung und Sicherheit. Während der inhaltlichen Arbeit an den jeweiligen Aufgaben können die Kinder die Hunde streicheln, eine Hand auf das kuschelige Fell legen und so die ruhige Nähe der Hunde aktiv spüren. Ohne Anspannung und Stress, dafür in entspannter vierbeiniger Gesellschaft bearbeiten sich die Wochenplanaufgaben so manches Mal scheinbar wie von selbst.

*Sibylle Ströbele mit Holda und Hedwig*



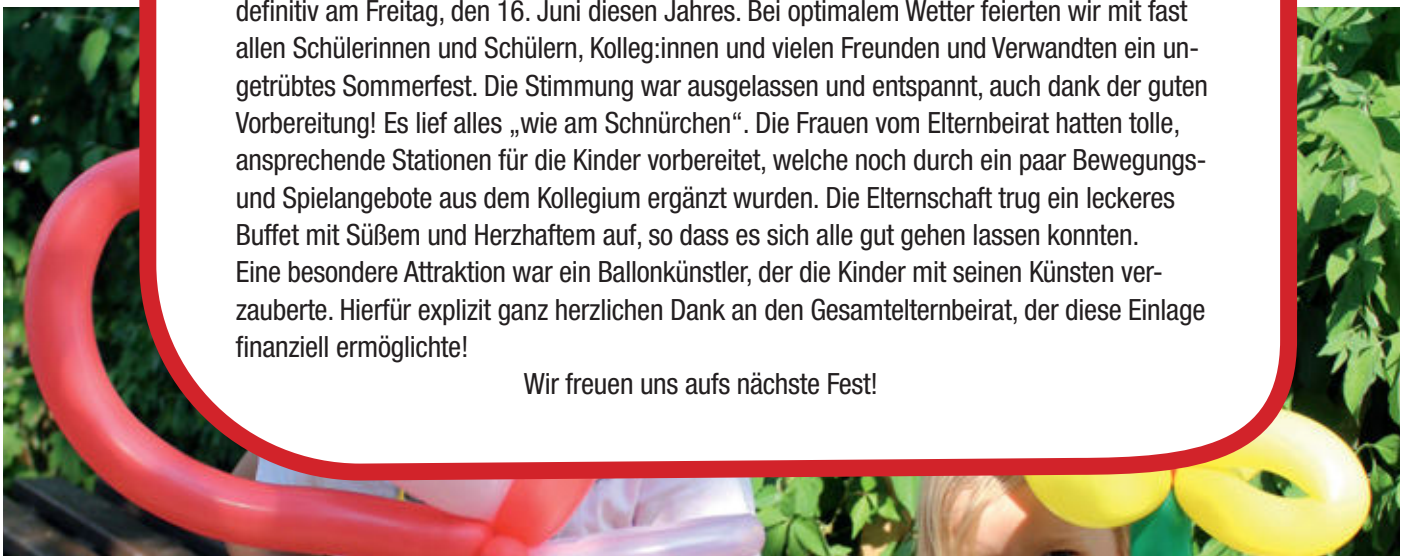


## Sommerfest in der Lassbergschule

### So schön war's!

Einen der schönsten Nachmittage des ganzen Schuljahres der Lassbergschule hatten wir definitiv am Freitag, den 16. Juni diesen Jahres. Bei optimalem Wetter feierten wir mit fast allen Schülerinnen und Schülern, Kolleg:innen und vielen Freunden und Verwandten ein ungetrübtes Sommerfest. Die Stimmung war ausgelassen und entspannt, auch dank der guten Vorbereitung! Es lief alles „wie am Schnürchen“. Die Frauen vom Elternbeirat hatten tolle, ansprechende Stationen für die Kinder vorbereitet, welche noch durch ein paar Bewegungs- und Spielangebote aus dem Kollegium ergänzt wurden. Die Elternschaft trug ein leckeres Buffet mit Süßem und Herzhaftem auf, so dass es sich alle gut gehen lassen konnten. Eine besondere Attraktion war ein Ballonkünstler, der die Kinder mit seinen Künsten verzauberte. Hierfür explizit ganz herzlichen Dank an den Gesamtelternbeirat, der diese Einlage finanziell ermöglichte!

Wir freuen uns aufs nächste Fest!





## Schullandheim der Klassen 1a und 1b Biberach auf dem Buchseehof

### ...denn das Gute liegt so nah.

Am 29. Juni 2023 reisten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1a und 1b mit großem Gepäck in der Schule an. Als wir alles erfolgreich in unseren Bussen verstaut hatten, ging die Fahrt ins Abenteuer los. Ziel war der Buchseehof in Blitz-entente, ein pädagogischer Bauernhof, auf dem wir eine Nacht lang unsere Zelte aufschlugen. Beim Aufbau halfen die Schüler tatkräftig mit, sodass schon bald unser Nachtlager fertig war. Frisch gestärkt mit Spaghetti erkundeten wir dann gemeinsam mit Bauer Günther bei einer pädagogischen Hofführung den Hof, durften dabei Kühe und Hasen füttern, Apfelsaft probieren, den Hofhund streicheln und lernten außerdem so manchen über den Hof und die Landwirtschaft. Danach kühlten wir uns bei einem Bad im See ab. Bevor wir zum Abendessen am Lagerfeuer grillen konnten, haben wir noch Brennholz im Wald gesucht. Nach dem Abendessen waren die meisten Schüler dann so müde, dass sie direkt in den Schlafsack gekrochen sind und geschlafen haben.



Am nächsten Morgen nach dem Frühstück war es leider schon wieder an der Zeit, unsere Zelte abzubauen und zurück in die Schule nach Biberach zu fahren.

Noch etwas müde, aber glücklich wurden die Schüler dort von ihren Eltern erwartet. Es war ein schöner und erlebnisreicher Ausflug und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

*Anne Buschle & Joana Kroh*





einatmen





## Schullandheimaufenthalt in der Trainingswohnung in Weingarten 4 Tage Abenteuer pur

20.– 23. Juni 2023

8 Schüler:innen der Klasse 5b aus Fischbach berichten von ihren Erlebnissen.



*Dienstag*

Am Dienstag sind wir nach Weingarten ins Schullandheim gefahren. Da haben wir erstmal ausgeladen. Dann sind wir in die Zimmer und haben die Betten bezogen, aber es gab nur 2 Betten!!!!!!!!!!!! und wir waren drei Mädchen!!!! Wir haben noch eine Matratze geholt, aber die mussten wir auf den Boden legen. Das war erstmal doof. Danach sind wir in die Küche gegangen und haben alles besprochen. Wer wann kocht und den Tisch deckt. Dann haben wir ehemalige Schüler getroffen. Marie Laura, Justin, Amir, noch eine andere Marie und mein Freund Julian. Abends haben wir gegrillt, Würstchen, Stockbrot und Marshmallows. Dann sind wir ins Bett. In der ersten Nacht habe ich nicht so gut geschlafen. Der Rest war sehr toll.

von Tamina



Am Donnerstag sind wir zum Ravensburger Spielplatz gefahren. Das Feuerwehrauto hat mir am besten gefallen. Es war sehr schön.

*Donnerstag*

von Jakob P.

Am Dienstag, 20. Juni 2023 war es soweit  
 – WIR: Tamina, Elisa, Mia, Louis, Mohamad, Raphael, Jakob und Jakob – starteten mit unseren Lehrerinnen in unser 4 tägiges Abenteuer !!!!! SCHULLANDHEIM !!!!!



Mittwoch

Am Mittwoch: Jeden Morgen wurden wir um 7.30 Uhr mit einem Lied geweckt und um 8.00 Uhr haben wir gefrühstückt. Nach dem Frühstück wollten wir eine Bachwanderung machen und dann hat es plötzlich angefangen zu gewittern und dann sind wir in die Bücherei. Da arbeitet meine Oma. Daneben ist die Basilika. In die sind wir auch gegangen und danach haben wir auf einem Spielplatz gevespert und es gab eine Schatzsuche. Dann sind wir noch Eis essen gegangen. Als wir wieder an der Schule waren, waren schon alle weg und wir konnten eine Wasserschlacht machen und Henna Tattoos. Am Abend haben wir Kartoffelgratin gekocht und noch einen Film geschaut und eine Nachtwanderung durchs dunkle Haus gemacht.

von Jakob S. und Louis



Donnerstag

einfach machen...

Donnerstag

Am Donnerstag sind wir mit dem öffentlichen Bus zum Ravensburger Spieleland gefahren und haben Frau Herrmann gesehen. Im Bus haben wir viel gesungen. Wir sind fast alle Bahnen gefahren. Manche zum ersten Mal. Dann sind wir wieder zurückgefahren und haben Spaghetti gekocht. Dann sind wir noch



einfach machen...

Wir hatten eine super schöne, lustige und ereignisreiche Zeit, die uns sehr zusammengeschweißt hat und die wir nie vergessen werden. Vielen Dank für die Nutzung der genialen Trainingswohnung und dafür, dass wir in Weingarten von ALLEN so hilfsbereit und freundlich aufgenommen worden sind. DANKE!

Von Y. Wiest, S. Ehinger, M. Grüner



gemeins

zu dem bunten Abend der Schule gegangen und danach noch auf den Spielplatz von der Grundschule und sind viel Karussell gefahren, auch mit dem Rollstuhl. Manchen ist richtig schlecht geworden.

von Mia und Mohamad

Am besten hat mir im Schullandheim gefallen, dass wir gegrillt haben und eine Nachtwanderung gemacht haben. Das war toll. Besonders toll waren auch die Kettcars. Weil ich sehr schnell und wild fahre, habe ich einen Unfall gebaut und mich am Knie verletzt.

von R. W.

Freitag

Am letzten Tag am Freitag haben wir wieder unser Lied gehört und haben gefrühstückt. Nach dem Frühstück mussten wir unsere Zimmer aufräumen, putzen und saugen. Als alles sauber war, sind wir zurück nach Fischbach gefahren.

Wir hatten ein tolles Schullandheim.

von Elisa



nsam



erleben



Schüler aus dem Roland-Schlachter-Haus  
besuchen die Partnerschule

## Erlebnisreiche Reise nach England



Nach wochenlanger Vorbereitung im Rahmen unseres Englandprojekts flogen neun Schüler aus den Klassen 8WR und 9WR des Roland-Schlachter-Hauses gemeinsam mit ihren Betreuern vom 5. bis 12. Juli 2023 nach Grantham, England, zu ihrer Partnerschule.

Die Reise begann am Mittwochnachmittag am Flughafen Memmingen. Der Flug war für die meisten von uns ein aufregendes Abenteuer, da wir noch nie zuvor geflogen waren. Mitternacht erreichten wir schließlich unsere Unterkunft am Grantham College. Am nächsten Tag begannen wir nach einem köstlichen Frühstück unseren ersten Schultag am Ambergate Sports College, unserer Partnerschule. Wir wurden herzlich empfangen und in verschiedene Klassen aufgeteilt. Der Schulunterricht in England war für uns äußerst spannend.

Nach dem Schulschluss wurde eine Gruppe von Schülern und zwei Lehrern mit dem Schulbus zum Einkaufen gefahren, während der Rest zurück zum College ging. Abends besuchten wir einen Pub in der Stadt, um zu Abend zu essen.

Am nächsten Tag stand ein Ausflug nach Woolsthorpe Manor auf dem Programm, dem Geburtsort des berühmten Wissenschaftlers Isaac Newton. Abends ging es ins Grantham Bowling Center, wo wir eine Menge Spaß hatten.

Am Wochenende stand Sightseeing auf dem Plan. Wir fuhren mit einem originalen Doppeldecker-Bus zum Landsitz „Belton House“, der einst reichen Adligen gehörte. Besonders beeindruckend war der riesige und prachtvolle Garten. Abends genossen wir Fish & Chips in einem Inn.

Am Sonntag fuhren wir mit dem Zug nach Nottingham und erkundeten die Stadt in Kleingruppen. Ein Gruppenfoto entstand in der Nähe der berühmten Statue von Robin Hood, der laut der Legende im Sherwood Forest gelebt haben soll.



Do you...?



Am Montag holte uns der Schulbus unserer Partnerschule ab, und wir fuhren zum Grantham Canal, einem historischen Binnenkanal in der Nähe. Dort erhielten wir eine Einführung in das Kanufahren und paddelten etwa eine Stunde entlang des Kanals. Am Dienstag nahmen wir erneut am Unterricht teil. Mehrere Klassen bereiteten für uns ein köstliches 3-Gänge-Menü zu, bestehend aus zwei verschiedenen Suppen, Shepherd's Pie als Hauptgang und einem leckeren Eaton Mess als Dessert. Am College war bereits der Moment des Kofferpackens gekommen. Am Mittwoch traten wir unsere Rückreise zum Flughafen an. Aufgrund einer Verspätung hatten wir am Duty-Free-Bereich des Londoner Flughafens ausreichend Zeit, die letzten Souvenirs zu erwerben. Trotz der Verspätung kamen wir glücklich und mit unzähligen Eindrücken und Erfahrungen zurück nach Deutschland.

Wir möchten dem Elternverein der Stiftung KBZO, insbesondere Herrn Donath, herzlich für die großzügige finanzielle Unterstützung während unserer Reise danken.

*Clara Bleher und Ute Keis (Klasse 10WR)  
Im Namen des Betreuer-Teams: Holger Wynhoff und Pia Ehteler“*





Felice: „Die Spiele haben mir einfach gefallen.“

Marie H.: „Mir hat die Siegerehrung gefallen.“

Elmedin: „Urkunden und Medaillen.“

# 1. Turniertag der Haupt- und Berufsschulstufe

In der HBS gibt es viele sportbegeisterte Schüler und Schülerinnen. So wurde seit einiger Zeit immer wieder der Wunsch nach einem Tischkicker- oder Billardtturnier an die SMV herangetragen. Aus diesen Anregungen entstand die Idee, für die ganze Abteilung einen Turniertag zu veranstalten.

Am 24.05.2023 war es dann endlich so weit:

Die SuS suchten sich im Vorfeld eine:n Partner:in und meldeten sich für eines der 4 Spiele an: Tischkicker oder Billard oder Cornhole oder Boule. Das Tolle war, dass sich auch klassen- und stufenübergreifende Teams bildeten.

Der Ehrgeiz war geweckt und bei grandioser Stimmung fanden faire Spiele statt. Es wurden Boule-Kugeln gerollt, Säckchen ins Loch geworfen, Billard-Kugeln versenkt und viele Tore beim Tischkicker geschossen. In der Pause konnten sich alle mit Müsliriegel und Getränk stärken. Bei der abschließenden Siegerehrung gab es lauter stolze Sieger. Alle waren sich einig: so einen Turniertag machen wir wieder.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die teilgenommen und mitgeholfen haben!

*Die SMV der Haupt- und Berufsschulstufe  
A. Kron und P. Dalüge*

Amir: „Der Turniertag war gut.“

Ilias: „Bitte wieder auch.“

Alexandra: „Ich fand den Tischkicker mit Emily gut und dass Justus den Ball nicht in mein Tor geschafft hat.“

Adelina: „Des war schön.“

Alessio: „Das SMV-Turnier hat gute Laune und Spaß gemacht.“

Jakshan: „Alle haben toll mitgemacht und wir sind Erste geworden.“

Emily: „Cool, dass die ganze Abteilung zusammen kam und wir einzelne Sportarten ausprobieren konnten.“





## Ausflug der Klasse H2.3

# Das Fasnetsmuseum in Weingarten

Die Klasse H2.3 hat am Mittwoch, den 10.5.23, das Plätzler-Museum in Weingarten besucht.

Die ganze Klasse ist mit dem öffentlichen Bus gefahren. Justus, Francesco, Jonathan, Jakshan, Frau Lux und Frau Boscher sind mit der Linie 1 gefahren.

Herr Schott ist mit Elias und Sebastian mit dem Rolli-Bus gefahren. Das Museum in Weingarten erzählt die Geschichte der Plätzlerzunft Altdorf-Weingarten 1348 e.V.

Es war sehr schön und aufschlussreich. Das alte Fachwerkhaus, in dem das Museum war, sah super aus und war im schönen Grün von Weingarten. Das Museum liegt in der Nähe des Wohnheims auf der Burach. Das Wetter war nicht so schön, aber dafür alles andere. Wir hatten einen schönen Vormittag und können das Ausflugsziel nur weiter empfehlen.

*Autor Justus Molter*





## Fünft- und Sechstklässler des RSH erfolgreich Inklusionssportfest in Ravensburg

Nach mehrjähriger, coronabedingter Pause war es gegen Ende des vergangenen Schuljahres endlich soweit – der Sportkreis Ravensburg veranstaltete in Zusammenarbeit und unterstützt durch die Pädagogische Hochschule Weingarten wieder ein Inklusionssportfest für die Klassen vier bis sechs der Ravensburger und Weingartener Schulen. Dieser Einladung folgten am 29. Juni diesen Jahres auch die fünften und sechsten Klassen des Roland-Schlachter-Hauses der Geschwister-Scholl-Schule. Mit rund 50 von insgesamt knapp 700 aktiven Schülerinnen und Schülern stellte die Stiftung KBZO eine der größten Teilnehmerzahlen der verschiedenen Schulen im Sportzentrum Ravensburg.

Bereits nach Ankunft an der Schule wurden die Schülerinnen und Schüler zeitnah in zwei großen Bussen zum Stadion gebracht, wo bereits ein attraktives und motivierendes Sportangebot zum Mitmachen animierte. Nach einer gemeinsamen Erwärmung gab es die Möglichkeit, an rund 30 Sportstationen verschiedenster Art teilzunehmen. Darunter waren neben den offiziellen Disziplinen für das Deutsche Sportabzeichen eine

Vielzahl verschiedener Spiel- und Spaßstationen, so dass neben dem sportlichen Wettkampf auch spannende, sportartenunabhängige Bewegungsspiele wie Rollstuhl-Parcours, Riesen-Yenga / Mikado oder Human-Tischkicker ausprobiert werden konnten.

Die Schülerinnen und Schüler der Stiftung KBZO waren hierbei sowohl als Klasse als auch in gemischten, inklusiven Settings mit Schülerinnen und Schülern anderer Schulen unterwegs. Dies ermöglichte neben einem

sportlichen Vergleich auch zahlreiche Begegnungsmaßnahmen mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Insgesamt auch für die Schülerinnen und Schüler unserer Schule ein gewinnbringender Austausch!

Den rundum gelungenen Vormittag rundeten die abschließenden 800 Meter – Läufe ab, in welchen gegen 12.30 Uhr alle Teilnehmenden in mehreren Läufen gegen die Uhr kämpften. Aufgrund der Mittagshitze war die Teilnahme, wie den gesamten Vormittag, den Schülerinnen und Schülern in Absprache mit ihren Begleitpersonen freigestellt. Nichtsdestotrotz nahm ein Großteil der 50 angereisten Schülerinnen und Schüler des Roland-Schlachter-Hauses teil und erreichten im schulübergreifenden Vergleich einige Topplatzierungen. Aus Zuschauersicht gebührt allen teilnehmenden Läuferinnen und Läufern höchster Respekt! Gegen 12.45 Uhr ging es, gestärkt durch die herausragende Verpflegung des Sportkreises vor Ort, zurück in die Schule.

Alle teilnehmenden Fünft- und Sechstklässler wurden am letzten Schultag gemeinsam durch die Organisatoren Laura Vogt und Uwe Armbruster geehrt. Der Sportkreis Ravensburg spendete hierfür noch verschiedene Give Aways die an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgegeben wurden.

#### Ausblick:

Es war bereits im Vorfeld zu erahnen, dass ein Vormittag nicht ausreichen würde, um die komplette Disziplinbreite für den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens zu absolvieren. Die fehlenden Disziplinen sowie die Abnahme der Schwimmfertigkeit kann – wenn gewünscht – im Rahmen des Sport- und Schwimmunterrichts abgenommen und an den Sportkreis nachgereicht werden. Entsprechend kann anschließend der Erwerb des Abzeichens beantragt werden. Dies ist grundsätzlich für alle Schülerinnen und Schüler – unabhängig der motorischen Beeinträchtigung – möglich. Prüfberechtigte Personen sind unter den Sportlehrerinnen und Sportlehrer der Stiftung KBZO vorhanden. Bei Fragen dürfen sich alle (Klassen-)lehrerinnen und -lehrer gerne bei dem Orgateam um Uwe Armbruster und Laura Vogt (RSH) melden!

Ein besonderer Dank gilt dem Sportkreis Ravensburg für die wunderbar organisierte Sportveranstaltung und die Einladung der Stiftung KBZO hierzu. Wir kommen 2024 gerne wieder!

*Bericht: Uwe Armbruster & Laura Vogt / RSH*



Respekt

# Fahrradausbildung bei der Jugendverkehrsschule in Obereschach



Auch in diesem Schuljahr konnten die Schüler und Schülerinnen der Primarstufe die Jugendverkehrsschule in Obereschach besuchen und dort ihre Fahrradausbildung absolvieren. Nachdem sich die 15 Schüler- und Schülerinnen schon in den Wochen vorher mit intensivem Radfahrtraining und dem Lernen von Verkehrsregeln und Verkehrsschildern beschäftigten, ging es nach den Osterferien los und alle fuhren gemeinsam auf den Verkehrsübungsplatz nach Obereschach. Dort wurden sie von Herrn Ludwig und Herrn Weber betreut und begleitet. Auf der großen Übungsfläche, die mit Straßenkreuzungen, Ampelanlagen, Verkehrszeichen und realen Verkehrsflächen nachgebildet war, übten die Schüler und Schülerinnen, Spur zu halten, Hindernisse zu umfahren, richtig abzubiegen und vieles mehr. Auch eine schriftliche und praktische Prüfung waren Teil der Radfahrausbildung.

Wir möchten Herrn Ludwig und Herrn Weber ganz herzlich für die tolle Begleitung danken. Es hat allen Beteiligten viel Spaß gemacht.

*Nadine Steiner*





## Ein Woche voll Müll!

Vor den Pfingstferien konnte in der Primarstufe endlich wieder eine klassen- und jahrgangsübergreifende Projektwoche stattfinden. Ein paar Schülerinnen und Schüler entschieden sich hierbei für das Umweltprojekt, in welchem wir uns eine Woche lang mit dem Thema ‚Müll‘ auseinandersetzten. Hierbei überlegten wir gemeinsam, wie Müll korrekt getrennt wird und was mit unserem Müll eigentlich passiert, nachdem er von der Müllabfuhr abgeholt wurde oder in unserer Umwelt landet. Und wie ihr sicher schon alle wisst, ist Müll in unserer Umwelt sehr schädlich! Gewappnet mit ein paar iPads machten wir uns auf den Weg, um Müll in der direkten Schulumgebung zu suchen. Ihr werdet es nicht glauben, was wir alles gefunden haben. Neben Verpackungsmüll konnten wir zum Beispiel auch einen kaputten Regenschirm, kaputte Gläser und eine Socke mit Loch am Straßenrand entdecken. Echt unglaublich, was die Menschen alles so wegwerfen.

Natürlich haben wir uns auch mit den Themen ‚Recycling‘ und ‚Upcycling‘ auseinandergesetzt, indem wir Papier geschöpft und coole Upcyclingprodukte hergestellt haben. Das war zwar viel Arbeit, aber hat richtig Spaß gemacht. Während der Projektwoche haben wir auch gelernt, dass unser Müll nur recycelt werden kann, wenn wir ihn davor wirklich gut und richtig trennen. Also trennt euren Müll bitte weiterhin gut!

Bepackt mit Müllzangen, Eimern und Handschuhen haben wir uns mehrmals auf den Weg gemacht, um unsere Umwelt von Müll zu befreien, und waren jedes Mal erfolgreich. Es gab keinen Tag, an welchem wir keinen Müll gefunden haben. Ganz im Gegenteil, meistens waren unsere Eimer richtig voll.

Zum Schluss möchten wir euch noch ein paar Tipps zur Müllvermeidung geben. Denn neben der richtigen Mülltrennung ist es natürlich auch wichtig, dass wir möglichst wenig Müll produzieren.



Mayer Lena

Hier also ein paar Tipps von uns, die sich super im Alltag umsetzen lassen:

- Packt euer Vesper in eine Brotdose anstatt in Alufolie/ Frischhaltefolie.
- Verwendet eine Flasche, die man immer wieder auffüllen kann.
- Verwendet eine Stofftasche oder einen Einkaufskorb beim Einkaufen anstatt einer Plastiktüte/ Papiertüte aus dem Supermarkt.
- Kauft Obst und Gemüse unverpackt.
- Kauft Lebensmittel, die in Mehrwegglas anstatt in Plastik verpackt sind.
- Wenn etwas kaputt geht, werft es nicht gleich weg, sondern versucht es zu reparieren.



## Klassenausflug nach Konstanz ins Sealife

# Underwaterworld

Am Morgen des 25. Juli 2023 ist die WK5 zu einem Ausflug nach Konstanz aufgebrochen. Nach der Zugfahrt von Ravensburg nach Friedrichshafen sind wir von dort mit dem Katamaran nach Konstanz über den Bodensee gefahren. Die Fahrt war außerordentlich rasant und in rund einer Stunde sind wir schon in Konstanz angekommen. Dort sind wir sofort zum Sealife, einem großen Unterwasserzoo gegangen. Wir haben viele verschiedene Meerestiere gesehen, aber auch Süßwasserfische. Darunter waren auch viele heimische Bodensee-Fische, wie zum Beispiel Störe, Karpfen oder Aale. Aber es waren auch exotische Fische anzutreffen, wie zum Beispiel Piranhas, Rochen, Muränen und vieles mehr. Wir hätten uns noch ewig im Sealife Konstanz aufhalten können, aber die Zeit ging schneller vorbei als uns lieb war. So mussten wir uns schon bald wieder vom Sealife verabschieden. Anschließend haben wir in der Konstanzer Innenstadt bei einem Döner-Imbiss Halt gemacht und uns von den Strapazen gestärkt. Dann ging es schließlich mit dem Katamaran wieder von Konstanz nach Friedrichshafen und mit dem Zug wieder zurück an den Ravensburger Bahnhof, wo uns unsere Eltern wieder mit nach Hause nahmen. Wir Schüler waren der Meinung, dass es ein sehr schöner Ausflug war, der von unseren Lehrerinnen Frau Mayer-Rundel und Frau Feldkamp richtig gut organisiert wurde.

*Klassenausflug 2023,  
Autor Lukas Blanz*

*schwerelos*



*Herzlichen Glückwunsch zur abgeschlossenen Ausbildung: Alauddin Hermann, Julia Kappler, Kalifa Kijera, Jorina Göser, Mario Singbartl, Anna-Lena Jantz, Delina Heidel, Julia Kita und Sophia Kneer!*

## Bestanden

# Erstes Dankeschönfest für Auszubildende an der Stiftung

Weingarten: Am vergangenen Donnerstag fand im Laurentius-Speisehaus der Stiftung KBZO das erste Auszubildenden-Abschlussfest statt. Neun Absolventinnen und Absolventen feierten mit ihren Mentorinnen und Mentoren den erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung in ihren unterschiedlichen Berufsbildern.

Christian Mahl, Geschäftsbereichsleiter Wohnen und Leben, betonte, dass es in Zeiten von Corona und Fachkräftemangel eine Herausforderung sei, motivierte Auszubildende zu gewinnen. Dennoch sei man stolz auf die erreichten Leistungen und blicke zuversichtlich in die Zukunft. Neben der Ausbildung entstanden auch Freundschaften und viele der neuen Fachkräfte werden weiterhin in der Stiftung KBZO arbeiten.

Nach dem offiziellen Teil gab es leckeres Essen vom Grill, Salate und Getränke. Die musikalische Begleitung durch Martin Kühn und Tanja Demattio sorgte für ausgelassene Stimmung. Das Abschlussfest war ein voller Erfolg und es wurde beschlossen, diese Tradition fortzuführen.

*Text und Bild Bertram Dick*

## Projektwoche zum Thema Brücken in der Außenklasse 1c an der FAMS in Langenargen

### Die Kinderbrücke

Die Außenklasse 1c, ansässig an der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule in Langenargen, hat sich intensiv mit dem Bilderbuch „Die Kinderbrücke“ beschäftigt. In der Geschichte freunden sich die Kinder verfeindeter Bauern auf gegenüberliegenden Seiten des Flusses an. Ihre Freundschaft führt dazu, dass die Eltern eine Brücke über den Fluss bauen und die Familien fortan in Harmonie leben.

Joe, Mohamad, Raphael, Victoria und Ramona haben die Geschichte gehört, nachgespielt, und eigenes Bilderbuch gestaltet. In der Projektwoche selbst haben sie ein eigenes Modell der Landschaft aus der Geschichte mit Pappmaché gestaltet. Es hat großen Spaß gemacht, den Kleister mit den Händen aufzutragen und zu verstreichen. Während die einen am Modell gearbeitet haben, haben die anderen angefangen, eine Brücke aus Holz zu bauen. Dafür mussten sie lange Nägel durch dicke Hölzer schlagen.

Dann haben die Kinder Häuser und Bäume für die Landschaft aus Karton gebastelt und angemalt. Als der Kleister auf dem Modell getrocknet war, konnten alle die Landschaft mit Farben gestalten. Am Ende wurden die Häuser, Sand und gesammelte Steine und Hölzer auf die Landschaft geklebt. So entstand ein schönes Flussbett mit Häusern an beiden Uferseiten.

Über den Fluss im Modell wurde zuletzt die Holzbrücke gelegt, die sogar für die Kinder begehbar war. Mit großer Begeisterung liefen alle über die Brücke und freuten sich über ihr fertiges Ergebnis. Zum Abschluss durften die Schüler und Schülerinnen ihr Ergebnis auf dem Brückenfest der Stadt Langenargen präsentieren.

*M. Teifke  
Carina Rosenhagen  
Segelteam der HBS*





## Erfahrungsbericht von einem Praktikanten im Stadtbüro

Hallo zusammen, ich heiße Robert und studiere Soziale Arbeit an der RWU. Seit Anfang März absolviere ich mein praktisches Studiensemester im Stadtbüro der Stiftung KBZO. Auch wenn noch viel vor mir liegt, konnte ich in der bisherigen Zeit schon viele wertvolle Erfahrungen sammeln.

Ich wurde von Beginn an sehr gut im Team aufgenommen. Am Anfang begleitete ich in erster Linie meine Anleiterin bei ihren Terminen, nach und nach durfte ich immer mehr Aufgaben übernehmen und selbstständig arbeiten.

Im weiteren Verlauf meines Praxissemesters konnte ich schon in die verschiedenen Bereiche reinschnuppern, die vom Stadtbüro abgedeckt werden. Dazu gehören z.B. das Assistenz-Wohnen im eigenen Sozialraum (AWS), die Offenen Hilfen, Bürotätigkeiten, aber auch der Familientlastende Dienst (FED).

Im AWS begleitet und unterstützt man Personen, die alleine oder in WGs leben. Hier trifft man auf verschiedenste Aufgaben, die genau so individuell sind, wie jeder Mensch.

Die Tätigkeiten gehen von Kochen und Einkaufen, über Hilfe im Haushalt bis hin zur Begleitung bei Arztbesuchen. Im AWS habe ich unter anderem gelernt, wie wertvoll es für unsere Klienten eigentlich ist, ein möglichst selbstbestimmtes und freies Leben in ihren eigenen 4 Wänden führen zu können. Auch die Offenen Hilfen haben mich sehr beeindruckt. Ich konnte sehen, wie viel Spaß die Kinder und Jugendlichen an Aktivitäten und Ausflügen haben, die gemeinsam unternommen werden. Insgesamt empfinde ich das Praktikum bisher als eine sehr bereichernde Erfahrung. Ich konnte nicht nur einen praktischen Einblick in mein späteres Berufsfeld erlangen, sondern habe auch das Gefühl, persönlich wachsen zu können. Deshalb bin ich gespannt, was die nächsten Monate noch auf mich zukommt, und freue mich auf die verbleibende Zeit.

*Robert Koch*



*Vom Anfang bis zum Ende  
hält Gott seine Hände  
– über dir und über mir.  
Ja ER hat es versprochen,  
hat nie sein Wort gebrochen:  
„Glaube mir ICH bin bei dir!  
Immer und überall,  
immer und überall, immer bin ich da!“*

*Daniel Kallauch*



Mit diesem Lied und der damit verbundenen Hoffnung im Herzen haben wir Abschied genommen von

## Milana Gordok

Sie wird uns in unserer Mitte sehr fehlen.  
Unsere Gedanken sind bei ihr und ihrer Familie.

Klasse H1.3

## Gedenken an Herrn Werner Glaser

Wir, das Schülerinternat des KBZO, gedenken Herrn Werner Glaser, der vom 1.8.81- 31.5.2017 stellvertretender Bereichsleiter des Schülerinternats war.

Er verstarb im Oktober 2023.

Viele Jahre war Herr Glaser im Schülerinternat sowohl für die Schüler als auch Mitarbeiter auf seine ganz persönliche Art präsent. Wir erinnern uns noch an ein Abschiedsfest, in dem er strahlend die thailändische Küche genoss, die wir in unserer alten Festhalle thailändisch dekoriert für ihn als Überraschung vorbereitet hatten.

Nach seinem Weggang ging er seinem langersehnten Wunsch nach und wanderte nach Thailand aus. Kurze Zeit hatten wir noch Kontakt über E-Mail mit ihm, bis er sich auch hier verabschiedete.

In der Hoffnung, dass er sein Leben in Thailand bis zum Ende auf seine individuelle Art genießen konnte, sagen wir hier „Ade“ mit vielen Erinnerungen an ihn in unserem Herzen.

P.Spöttle                      und  
Bereichsleitung Internat

E. Frey  
Stellv. Bereichsleitung Internat

*Herr, in deinem Arm bin ich sicher.  
Wenn Du mich hältst, habe ich nichts zu fürchten.  
Ich weiß nichts von der Zukunft,  
aber ich vertraue auf Dich.*

*Franz von Assisi*

Wir trauern um unseren Schüler

## Nicolas Daniel Bulling

Nico war knapp drei Jahre Schüler unserer Einrichtung. Er hat immer nur online am Unterricht teilgenommen, war aber trotzdem ein wichtiges Mitglied der Schüलगemeinschaft. Wir haben Nico als fleißigen, fröhlichen und freundlichen Schüler mit viel Humor kennengelernt und werden ihn sehr vermissen.

*Wo ich gehe, bist du da.  
Wo ich stehe, bist du da.  
Du bist oben im Himmel, bist unten  
auf der Erde.  
Wohin ich mich wende, du bist an  
jedem Ende.  
Du bist immer da.*

*Detlev Jöcker*



Wir trauern um unseren Schüler

## Romeo Schiml

Mit seiner freundlichen und interessierten Ausstrahlung behalten wir ihn in Erinnerung. Er wird uns in unserer Mitte sehr fehlen. Unsere Gedanken sind bei ihm und seiner Familie.

Klasse H1.3

Mit vielen schönen Erinnerungen im Herzen verabschieden wir uns von unserem starken, fröhlichen Mitschüler und Schüler

## Vince Bank

\*03.02.2012 +29.09.2023

Unsere Gedanken begleiten ihn und seine Familie  
Deine Rabenklasse 5.1



*Wie herrlich  
muss erst der Himmel sein,  
wenn er von unten  
schon so schön aussieht....*

*Pippi Langstrumpf*



**Herausgeber:**  
Stiftung KBZO  
Sauterleutestraße 15  
88250 Weingarten  
Telefon: (0751) 4007-0  
Telefax: (0751) 4007-167  
Vorstandsvorsitzender: Dirk Weltzin

[www.kbzo.de](http://www.kbzo.de)

ViSdP. Die Redaktion:  
Dirk Weltzin

Die Redaktion behält sich Kürzungen  
und Zusammenfassungen vor.  
Mit Signum oder Namen gekennzeichnete  
Artikel stellen die Meinung des Verfassers,  
nicht unbedingt die des Herausgebers oder  
der Redaktion dar.

Auflage: 2.200 Exemplare  
Nächste Ausgabe: Juli 2024  
Redaktionsschluss: 15. Mai 2024

Wir freuen uns über Ihre Spende auf unser  
Konto: Stiftung KBZO  
Kreissparkasse Ravensburg  
IBAN: DE62 6505 0110 0086 3113 11  
BIC: SOLADES1RVB  
Kennwort: Spende



Der nächste Blattsalat erscheint im Juli 2024